



BACKSTAGE QUALITÄT

Innenarchitektur wirkt hinter den Kulissen

Innenarchitektur taugt vorbildlich als optische Kulisse, wenn sie gut gemacht ist. Das wissen wir alle. Daher ist sie ein beliebtes Mittel, um den ersten Eindruck positiv zu prägen und das Renommee des Krankenhauses zu steigern. Aber das alleine reicht bei weitem nicht aus.

Man fasst es kaum, was man da nicht alles zu sehen bekommt. Nicht nur gelungene Vorzeigeräume, auch wahrhafte Grusel-szenarien, alles ist drin. Bemüht wird sich, um Chefärzte und ihre Patienten glücklich zu machen, während das Marketing erfreut die Werbetrommel rührt.

Die Optik allein reicht auf Dauer aber nicht, was irgendwann schmerzlich zu spürbar ist. Gute Innenarchitektur ist vielschichtig und komplex, auch wenn man es ihr auf den ersten Blick kaum anmerkt. Viele Einzelaspekte wie Farbgestaltung, Formensprache, Linienführung, Akustik, Hygiene, Lichtkonzept, sensorische Wahrnehmung, zugehörige Arbeitsprozesse und Brandschutzanforderungen verbinden sich erst insgesamt zu einem Raum. Die Grundlage einer ordentlichen Planung ist die Definition dessen, was der Raum idealerweise leisten soll. Besser, man ist sich darüber vorher klar, statt nachher. Berücksichtigt werden müssen auch die Rahmenbedingungen, auf denen aufgesetzt wird, seien es der geplante Neubau oder auch der historische Bestand, die unangenehme Zwänge auferlegen oder auch unerwartete Freiheit schaffen. Und, Sie ahnen es, das Ganze ist im vorgegebenen Zeitplan und der wirtschaftlichen Finanzierbarkeit umzusetzen.

Vergessen wir einmal die Patienten! Ist die verrückt geworden, fragen Sie sich jetzt vielleicht. Nein, wo denken Sie hin. Das sollte nur heißen, denken wir zur Abwechslung zuerst einmal an die Mitarbeiter, die sich um die Patienten kümmern und immer da sind. Sie schätzen die Ar-

beitsplatzqualität und entfalten ihre Qualitäten, wenn ihnen genau das geboten wird. Die Innenarchitektur kann dazu beitragen, dass sich die Qualität, der produktive Output der Arbeit entwickelt. Sie trägt dazu bei, dass sich die Arbeit qualitativ verbessert oder sogar darüber hinaus optimale Ergebnisse entstehen können.

Die Produktivität lässt sich deutlich steigern, wenn an der Stellschraube Innenarchitektur in die richtige Richtung gedreht wird. Vorausgesetzt, Sie sind kaufmännisch getaktet, denken Sie mit Sicherheit an Effizienz, Prozessoptimierung u.s.w. Also Minimum Input und Maximum Output.

Innenarchitektur signalisiert auf der emotionalen Ebene die nötige Wertschätzung, die zur Arbeitsmotivation beiträgt und ohne die es kaum geht. Arbeitsplatzzufriedenheit zahlt sich aus, durch geringere Fluktuation, reduzierte Krankenstände, weniger Einarbeitungszeit und zufriedene Mitarbeiter. Denn kurze Verweildauer ist nur bei Patienten gefragt, nicht beim Personal. Daher sind die Räume, die keinen Fluchtrefflex auslösen, zu begrüßen.

Die Wirkung der Innenarchitektur auf das Arbeitsumfeld des Menschen ist massiv und sollte sich daher der Beliebigkeit entziehen. Mitarbeiterbindung durch In-

nenarchitektur geschieht durch verschiedene Faktoren. Innenarchitektur kann nicht nur helfen, Patienten zu heilen, sondern die Menschen bei der täglichen Arbeit in der Einrichtung unterstützen.

Ein Patientenzimmer kann aufdringlich oder ganz subtil eine Sprache sprechen und sich mitteilen. Die Gestaltung eines

„Spätestens, wenn der Vorhang fällt und der Patient das Haus verlässt, zeigt sich, wie gut es Backstage funktioniert hat.“

SYLVIA LEYDECKER

jeden Raumes, ob gut oder schlecht, hat ausnahmslos eine kommunikative Komponente. Jeder gut entworfene Raum hat eine positive, bewusst gewollte Story, die von seinen Inhalten lebt. Das kann gezielt genutzt werden, um die Haltung eines Krankenhauses zu kommunizieren. Backstage ist dann schon alles passiert und hat Wirkung entfaltet, bevor die Show an der Front losgeht. Spätestens, wenn der Vorhang fällt und der Patient das Haus verlässt, zeigt sich, wie gut es Backstage funktioniert hat. Die Wirkung der Innenarchitektur auf diejenigen hinter den Kulissen ist kriegsentscheidend.

SYLVIA LEYDECKER

Innenarchitektin BDIA,
100 % interior, Köln,
Kontakt: info@100interior.de,
www.100interior.de

